

Inhaltsverzeichnis

Besuch aus München: Ministerpräsident Beckstein in Deggendorf	1
Bausymposium: 9. Expertentreffen an der Hochschule	2
Freunde der Hochschule: Erweiterungsbau auf gutem Weg	2
Firmenstipendien: Studierende ausgezeichnet	2
Jobbörse: Erneut Teilnehmerrekord	3
Girls' Day: Frauen in technischen Berufen	3
Internationale Woche: Viele Nationen vertreten	3
Termine: Wann wo was los ist	4
Europäische Wochen: Klaus Doldiger auf dem Hochschulcampus	4
Deutsche FH-Meisterschaft: Deggendorfer Kicker mit Vizetitel im Gepäck	4

Impressum

Herausgeber:
Prof. Dr. Reinhard Höpfl
Präsident der Hochschule Deggendorf

Internet:
www.fh-deggendorf.de

Redaktionsleiter:
Peter Kaiser
Tel: 0991 3615-215
Fax: 0991 3615-298
e-mail: peter.kaiser@fh-deggendorf.de
campuspost@fh-deggendorf.de

Redaktionsassistent:
Thomas L. Jenner
Tel: 0991 3615-342
e-mail: thomas.jenner@fh-deggendorf.de

Redaktionsmitarbeiter:
Praktikanten des Arbeitskreises Medien (AKM)

Spitzenbesuch aus München

MINISTERPRÄSIDENT BECKSTEIN VON LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER HOCHSCHULE SEHR BEEINDRUCKT – ERSTER „ECKSTEIN“ FÜR DEN AUSBAU

Zum ersten Mal nach seiner Amtsübernahme kam der **Bayerische Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein** (Bild unten, 3.v.l.) nach Deggendorf, wo er auch der Hochschule einen ausführlichen Besuch abstattete. Mit ihm kamen die **Deggendorfer Oberbürgermeisterin Anna Eder** (Bild unten, 2.v.l.), der **Bayerische Wissenschaftsminister Dr. Thomas Goppel, MdL** (Bild unten, links) und der **Staatssekretär im Bayerischen Kultusministerium Bernd Sibling, MdL** (Bild unten, 2.v.r.), sowie der **Landrat des Landkreises Deggendorf, Christian Bernreiter** (Bild unten, 3.v.r.), zur Hochschule auf den Campus.

Das Fazit des Ministerpräsidenten Dr. Beckstein am Ende des Besuches hätte wohl kaum besser ausfallen können. „Die Verbindung zwischen Praxis und Forschung an der Hochschule Deggendorf ist wie aus dem Bilderbuch, und die Hochschule bildet eine Benchmark für zukünftige Besuche an anderen Hochschulen und Universitäten.“ Noch eine Tatsache wurde nur kurze Zeit vor dem Besuch gewahrt. Der Ausbau der Hochschule Deggendorf bzw. die Finanzierung ist in trockenen Tüchern. So wurde an diesem Abend die Planfreigabe der Campuserweiterung auf dem Gelände des ehemaligen Baubetriebshofs "druckfrisch" und öffentlich

bekannt gegeben. Bei derzeit über 3200 Studierenden wäre es höchste Zeit für einen Ausbau, wie der bayerische Wissenschaftsminister Dr. Thomas Goppel dazu kommentierte. So hoffe man mit einem Baubeginn für 2009, und der Abschluss des Ausbaus und der Einzug der Studierenden werde für 2011 angesetzt.

Im Verlauf des Abends führte Prof. Dr.-Ing. Christoph Rappl von der Fakultät Maschinenbau und Mechatronik die Besucher durch die Labors der Fakultät. Hier gab er etliche Einblicke in modernste Mess- und Fertigungstechnik im Optikbereich. Auch die Fortschritte in der CNC Technik wurden dem Ministerpräsidenten sowie den Besuchern durch den **Vizepräsidenten Prof. Dr.-Ing. Peter Sperber** (Bild oben, 2.v.r.) näher gebracht.

Dr. Günther Beckstein meinte sichtlich beeindruckt, dass die Hochschule auf sehr hohem Niveau angesiedelt sei. Das Konzept von praxisorientierter Forschung sei in idealer Weise aufgegangen. Deshalb sei es damals die einzig richtige Entscheidung gewesen, die Fachhochschule Deggendorf zu gründen. Das Geld sei gut angelegt.



Bausymposium wichtige Schnittstelle

9. EXPERTENTREFFEN ZUM THEMA BAU

Der März stand auch heuer wieder im Zeichen des „Deggendorfer Bausymposiums“, das die Fakultät Bauingenieurwesen gemeinsam mit dem Verein der Deggendorfer Bauingenieure VDBau e.V. und der Akademie für Baumanagement bereits zum neunten Mal veranstaltete. **Prof. Dr. jur. Klaus Englert** (Bild, links), neben Prof. Dr.-Ing. Volker Wirth Organisator der Veranstaltung, freute sich über die rege Teilnahme und betonte die Vorreiterstellung der Hochschule im Bereich des Bauingenieurwesens, das insbesondere auf dem Gebiet des Baurechts einzigartig in Deutschland sei. Gleich zu Anfang referierte **Dipl.-Ing (FH) Cornelia Arnold** (Bild,

2.v.l.), eine Absolventin der Hochschule Deggendorf, über ein eigenes Projekt, die Realisierung eines neu zu bauenden Fußgängerstegs über den Hammermühlbach in Deggendorf. Die Zuhörer kommen aus allen Bereichen der Baubranche wie Bauingenieurwesen, Baurecht und Bausicherheit. Die Veranstalter machten bereits auf die Jubiläumsveranstaltung im kommenden Jahr aufmerksam, die am 13. März 2009 stattfinden und mit einer Überraschung aufwarten wird. Gäste der Veranstaltung waren u.a. auch Deggendorfs zweiter Bürgermeister **Peter Volkmer** (Bild 2.v.r.) sowie **Präsident Prof. Dr. Reinhard Höpfl**



Freunde der Hochschule zufrieden

DIESJÄHRIGE MITGLIEDERVERSAMMLUNG GANZ IM ZEICHEN DER HOCHSCHULERWEITERUNG

Bei der diesjährigen Versammlung des Vereins der Freunde und Förderer der FH Deggendorf e.V. war eines der Hauptthemen die Erweiterung der Hochschule. Die Aufgabe des Vereins sei es, der Hochschule und den Studierenden mit Rat und Tat und auch mit finanziellen Unterstützungen zur Seite zu stehen, so der erste Vorsitzende Karlheinz Lühmann. Besonders bei dem dringend benötigten Ausbau der Hochschule müsse man finanzielle Zuschüsse bereitstellen. Deshalb sei es wichtig, in der kommenden Zeit neue Mitglieder zu gewinnen, um die steigenden Aufwendungen zu bewältigen. Ein Dank galt der Deggendorfer Oberbürgermeisterin Anna Eder (Bild oben, M. r.), welche selbst zehn neue Mitglieder aquirierte. Mit den Worten „Deggendorf braucht Sie, die Hochschule braucht Sie“, wandte sich Schatzmeister Erwin Schmid (Bild oben, r.) an den Präsidenten Prof. Dr. Reinhard Höpfl (Bild oben, l. mit Vorsitzenden des Fördervereins Dr. Josef Dachs). So-

wohl die Oberbürgermeisterin als auch der Präsident erhielten von Schmid ein Bild von Deggendorf, eine Luftbildaufnahme vom letzten Winter. Prof. Höpfl bedankte sich seinerseits bei dem Verein für die Unterstützung in den letzten 14 Jahren und merkte an, dass die Hochschule ohne den Verein nicht so weit gekommen wäre. Er betonte zudem noch einmal, wie entscheidend der Ausbau der Hochschule für die Studierenden und auch für die Stadt sei, welche durch die zusätzlichen Gelder, die durch die Studierenden in die Stadt fließen, profitiere. Prof. Dr.-Ing. Gerhard Krump, Spezialist auf dem Gebiet der Akustik und Studiengangsleiter Medientechnik, sprach im Rahmen seines Gastvortrags über subjektive und objektive Gegebenheiten beim menschlichen Hören. Er führte die Zuhörer in die Psychoakustik ein und zeigte auf, wie empfindlich unser Ohr und wie wichtig deshalb der Schutz dieses Sinnesorgans ist.

Stipendiaten mit Geldpreisen ausgezeichnet

SIEBEN STUDIERENDE DURCH FIRMEN FINANZIELL WIE IDEELL BETREUT

Nach einer Begrüßung der Firmenvertreter durch den Präsidenten Prof. Dr. Reinhard Höpfl wurden sieben Studierende in einer kleinen Feierstunde ausgezeichnet. Der Career Service der Hochschule Deggendorf suchte im Vorfeld gemeinsam mit dem Studienzentrum und den beteiligten Fakultäten die besten Studierenden des ersten Studienjahrs aus.

Die Firma Ferchau Engineering GmbH aus München, Marktführer im Bereich Engineering-Dienstleistungen, übernimmt jeweils für ein Jahr die Krankenkassenbeiträge der Studierenden: **Ursula Kinmayer** (4.v.l.) und **Martin Schramm** (1.v.l.) aus dem Studiengang Mechatronik und **Dario Wissler** (3.v.l.) aus dem Studiengang Maschinenbau.

Die Ingenieurgesellschaft für technische Entwicklung Volke Engineering GmbH und Planungs-KG unterstützt Theresa Geißler aus dem Studiengang Medientechnik und **Stephan Reitberger**

(4.v.r.) aus dem Studiengang Maschinenbau. Das Unternehmen überzeugt besonders mit seinen innovativen Lösungen u.a. auf den Gebieten Automobilentwicklung sowie Luft- und Raumfahrt. Die Firma Dräxlmaier Group hat für die Lisa Dräxlmaier GmbH den Studenten **Alois Schiöbl** (3.v.r.) aus dem Studiengang Mechatronik ausgewählt und für die Dräxlmaier Automotivsysteme GmbH (DAS) den Studenten **Thomas Dannerbauer** (2.v.r.) aus dem Studiengang Betriebswirtschaft. Die Dräxlmaier Group ist bekannt für automobiler Innovation, moderne Bordnetzsysteme und exklusives Fahrzeuginterieur.

Bei der Stipendienvergabe handelt es sich um eine Einrichtung, von der beide Seiten, sowohl Studierende als auch Firmen, profitieren. Mit den ausgezeichneten Studierenden freuten sich auch die Leiterin des Career Service **Martina Heim** (Bild, r.) und ihre Mitarbeiterin **Stefanie Kölbl** (Bild, 2.v.l.).

123 Firmen bei der Jobbörse

STUDIERENDENVEREIN FIRST CONTACT E.V. HOCHZUFRIEDEN

Erneut ein voller Erfolg war der Tag, der ganz im Zeichen der Firmen stand: Für die Jobbörse '08 an der Hochschule Deggendorf reisten 123 Aussteller aus nah und fern an. Mit knapp 70 Firmen im Jahr zuvor hat sich die Zahl der Infostände damit nahezu verdoppelt. Stolz ist man deshalb gerade bei den Organisatoren vom studentischen Verein „First Contact e.V.“. In seiner Eröffnung blickte Hochschulpräsident Reinhard Höpfel auf bereits zehn Jahre Jobbörse zurück. Über den deutlichen Andrang von Seiten der Studierenden, der auch in diesem Jahr wieder herrschte, zeigte er sich sichtlich erfreut.



Gelobt wurde zudem von Seiten der Firmen die Vorbereitung der Interessierten im Hinblick auf den Tag. Viele informierten sich vorab gründlich über die zahlreichen Angebote, und etliche kamen, mit einigen Bewerbungsunterlagen unter dem Arm, um den ersten Schritt in Richtung Zukunft zu unternehmen. Bereits bei der letzten Jobbörse konnte auf diese Weise so manche offene Ausbildungs- oder Arbeitsstelle besetzt werden. Unter der Federführung von Prof. Dr. Thomas Bartscher fand vor 10 Jahren die erste Jobbörse an der Hochschule Deggendorf statt. Im Jahr darauf übernahmen mit der Gründung des Vereins „First Contact e.V.“ die Studierenden selbst die Verantwortung für Planung und Ablauf. Seither wuchs die Zahl an interessierten Firmen kontinuierlich. Und auch in den nächsten Jahren wird die Arbeit zunehmen: Mit der Erweiterung des Campus wird sich auch die Anzahl an Studenten deutlich erhöhen. Die Jobbörse selbst wird dann wahrscheinlich in die ihrerseits im Umbau befindliche Stadthalle verlegt werden müssen.

Anzeige:

MCE
GEBÄUDETECHNIK
Stangl

Frauen in technischen Berufen

GROßER ANDRANG BEIM DIESJÄHRIGEN GIRLS' DAY

Dr. rer. nat. Angela Merkel hat es getan und Dipl. Ing. Jutta Kleinschmidt auch. Dass die eine später den Beruf der Bundeskanzlerin eingeschlagen hat und ist die andere danach Rallyefahrerin geworden ist, ist dabei erstmal ohne Belang. Beide haben nämlich in typischen Männerdomänen studiert. Immer noch immatrikulieren sich auch heute zu wenige Frauen in technischen und Ingenieurberufen. Um dies zu ändern, wurde der Girls' Day ins Leben gerufen, eine deutschlandweite Tagesveranstaltung von Firmen und Hochschulen. Schülerinnen können gemeinsam mit ihren Lehrerinnen vor Ort in die jeweiligen Berufe oder Studien hinein schnuppern. Auch der Career Service der Hochschule Deggendorf beteiligt sich bereits seit einigen Jahren an diesem Girls' Day. Das Team um Dr. Elise von Randow erarbeitete einen sehr vielfältigen Plan, um den jungen Besucherinnen ein aussagefähiges



und vor allem interessantes und kurzweiliges Programm präsentieren zu können. Beispielsweise referierte der Werkmeister **Robert Hackl** (Bild oben l.) über den Weg vom Erdöl hin zu einem fertigen Kunststoffbecher mit Hochschullogo. Die Veranstalterinnen wurden allerdings heuer von einem Besucherstrom geradezu überrannt – waren es letztes Jahr noch rund 250 Besucherinnen, so strömten heuer genau 419 angemeldete Schülerinnen auf den Campus. Mithin galt es, den Besucherstrom in geordnete Bahnen zu lenken.

International Meeting im Rahmen der Internationalen Woche

INTERKULTURELLE VERANSTALTUNGEN AN DER HOCHSCHULE

Rund 100 Gäste aus vielen Ländern der Welt sind an die Hochschule Deggendorf gekommen, um am dreitägigen International Meeting teilzunehmen. Bei diesem Kongress, der zumeist in der englischen Sprache abgehalten wurde, wurden in Vorträgen und Workshops eine ganze Reihe an Ideen ausgetauscht. Das Ziel des internationalen Treffens war eine Sensibilisierung auf politischer, wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Ebene. Den jüngeren Generationen soll vermittelt werden, dass sie sich mit einiger Sicherheit auf internationalem Parkett bewegen und agieren können, dass sie dabei aber auch ihre eigenen Wurzeln bewahren sollen. Das Thema Globalisierung ist dabei kein neues. Bereits heute, so die Oberbürgermeisterin Anna Eder in ihrer Eröffnungsrede, würden mit viel Selbstverständlichkeit eine Vielzahl von Waren, Lebensmittel, Autos und Computer beispielsweise, weltweit ausgetauscht und gehandelt. Die Veranstalter, Hochschulmitarbeiter und Studierende, waren mit dem Verlauf des Kongresses hoch zufrieden. Im Rahmen der Veranstaltung kam auch die Kultur nicht zu

kurz. Der an der Hochschule nicht unbekannt Künstler Theodor Läßle präsentierte bei einer Vernissage zu seiner neuen Kunstaussstellung eine ganze Reihe von sehr farbenfrohen und surrealistischen Bildern. Und parallel feierten die Studierenden ihre traditionelle und internationale "Küchenschlacht". Unter dem Namen "Taste the world" kochten Studenten aus aller Herren Länder bereits seit mehreren Jahren für ihre ebenso internationalen Kommilitonen ihre Nationalgerichte. Beim gemeinsamen Verkosten (siehe Foto u.) werden dann eine ganze Reihe von vielsprachigen Rezepten ausgetauscht.



Termine

WANN WO WAS LOS IST

05.07.2008	10:00 - 18:00 Uhr	Campus	Absolvententreffen 2008
15.07.2008	19:00 Uhr	Besprechungsraum C 215	Infoveranstaltung MBA General Management
16.07.2008	19:00 Uhr	Besprechungsraum C 215	Infoveranstaltung MBA Health Care Management
23.07.2008	14:00 - 17:00 Uhr	Dieter-Görlitz-Saal	2. Sitzung des Hochschulrats
26.07.2008	11:00 - 19:00 Uhr	Josef-Rädlinger-Hörsaal	Unternehmer MBA Abschlussfeier
31.07.2008	19:00 Uhr	Besprechungsraum C 215	Informationsveranstaltung Unternehmer-MBA
08.10.2008	19:00 Uhr	Besprechungsraum C 215	Infoveranstaltung MBA General Management
26.09.2008	09:00 Uhr	Josef-Rädlinger-Hörsaal	2. foRUM
30.09.2008	09:00 Uhr	Josef-Rädlinger-Hörsaal	Integriertes Wassermanagement – Waldwasser
15.12.2008	10:30 Uhr	Stadthalle Deggendorf	"Dies academicus" - Akademische Jahresfeier der Hochschule
15.12.2008	19:00 Uhr	Karl-Bachl-Hörsaal	Hochschul-Semestermeisterschaft im Schach

Jazz-Gigant auf dem Hochschulcampus

AUSGELASSENE STIMMUNG MIT KLAUS DOLDINGERS "PASSPORT"

Passport? Klaus Doldinger? Nie gehört? Aber die Filmmusik von "Das Boot" oder die bekannte "Tatort"-Melodie sollte jedem im Ohr sein. Genau diese Melodien und viele weitere waren zu hören, als Klaus Doldinger in seiner derzeitigen Formation "Passport" auf dem Hochschulcampus aufspielte. Doldinger ist nämlich der Komponist der besagten Stücke.

Über 1000 gut gelaunte Besucher strömten bei bestem Wetter zur Hochschule, um diesen Giganten des deutschen Jazz zu hören, unter ihnen eine ganze Reihe von Honoratioren aus Politik und Wirtschaft.

Doldinger präsentierte gemeinsam mit seinen sechs Mitspielern die gesamte Bandbreite seines Könnens, die im Jazzspektrum eine Reihe von Stilen zwischen Modern und Cool Jazz abbildete, die aber weit in den Popbereich hineinragte. Die sieben Musiker spielten ältere Stücke aus

den Sechzigern ganz überraschend neu, brachten aber ganz aktuelle Kompositionen in das über dreistündige Konzert mit ein. Doldinger sagte gut gelaunt die Stücke an und kommentierte diese in ihrem historischen Kontext. Ein Stück, "Lucky loser", kommentierte er mit den Worten "wer sich im Pech wähnt, hat eigentlich viel Glück". Die Lacher waren spätestens damit auf seiner Seite. Doldinger selbst spielte verschiedene Saxophone und dazu eine Querflöte. Die Musiker präsentierten im gekonnten Wechsel Solo-, Duo-, Trio- und Tutti-Formationen.

Zum dritten Jahr in Folge war auch heuer das Campus-Konzert im Juni ein großer Erfolg, den die Hochschulmitarbeiter sowie



die beteiligten Organisatoren sichtlich genossen. Und auch für das kommende Jahr, so waren sich der Intendant Dr. Pangratz von Freiberg und der Präsident Prof. Dr. Reinhard Höpfl in einem Gespräch im Vorfeld einig, ist erneut ein Konzert auf dem Campus geplant.

Deutsche Vizemeisterschaft in Frankfurt/Main erkämpft

DEGGENDORFER HOCHSCHULKICKER NATIONAL WIEDER GANZ VORN MIT DABEI

Durch ein irreguläres Tor in buchstäblich allerletzter Sekunde wurde die Hochschule Deggendorf bei der diesjährigen deutschen FH-Fußballmeisterschaft in Frankfurt/Main ihres dritten nationalen Titelgewinns beraubt.

Dennoch hat der Gewinn des Vizemeistertitels für den Coach der Deggendorfer Studenten, Peter Kaiser, den gleichen Stellenwert wie der Titel selbst. Musste er doch mit einem sehr stark dezimierten Spielerkader in die Mainmetropole reisen, nämlich mit zwei Torhütern und zehn Feldspielern.

Dass die diesjährige deutsche FH-Fußballmeisterschaft in Frankfurt trotzdem zu einem großen Erfolg für die Kicker der Hochschule Deggendorf wurde, ist ihrem grandiosen Einsatzwillen und ihrem unermüdlichen Kampfgeist zu verdanken. So musste selbst

der etatmäßige Torhüter Christian Schneider in die Stürmerrolle schlüpfen und der seit dem ersten Turnierspiel an der Schulter angeschlagene Mittelfeldakteur Jan Bermann ließ trotz Schmerzen seine Mannschaftskollegen nicht im Stich.

Foto (vordere Reihe von links): Christian Schneider (FC Gergweis), Michael Pleintinger (SpVgg GW Deggendorf), Jan Bermann (FC Dingolfing), Sebastian Becker (SV Schalding-Heining), Josef Gmach (SpVgg Lam), Linus Habersetzer (SC Kirchberg/Inn) - (hintere Reihe): Coach Peter Kaiser, Tobias Stampfleier (SpVgg GW Deggendorf), Florian Wallner (SpVgg Kirchdorf), Andreas Bernert (SSV Eggenfelden), Thomas Straßer (ATSV Ranshofen/Österreich), Georg Biller (TSV Seebach), Michael Mirtl (SpVgg GW Deggendorf)

